

„PUNT DE SASS“ VON VILLA DI TIRANO-STAZZONA

(„PUNT DE SASS“ DI VILLA DI TIRANO-STAZZONA)

Sie überqueren gerade die „Punt de Sass“, d.h. *Steinbrücke*, eine alte Brücke aus Stein mit Doppelbogen, auch *römische Brücke* oder *mittelalterliche Brücke* genannt.

Obwohl sie laut Volkstradition als sehr alt angesehen wird, ist weder ein genaues Entstehungsdatum bekannt noch sein römischer Ursprung bestätigt. Wir wissen jedoch mit Sicherheit, dass die Punt de Sass verwendet wurde, um die Gemeinde Villa di Tirano mit Stazzona zu verbinden, und dass die Adda bis 1817 unter dieser Brücke floss. Am 27. August dieses Jahres gab es eine bedeutende Überschwemmung, die den Flusslauf umleitete, danach endete der Zweck der Punt de Sass als Verbindungsbrücke zwischen den beiden Gemeinden. Derzeit befindet sich die Brücke mitten auf den Wiesen, also weit entfernt von seinem ursprünglichen Kontext.

Aus baulicher Sicht ist die Brücke in der Region Veltlin einzigartig. Die Verwendung von großen Steinen, die noch mehr als einen Meter lang und im unteren Teil gut behauen sind, und die Fertigkeit, wie sie in regelmäßigen horizontalen Reihen angeordnet wurden, sind selten zu finden. Die konstruktive Strenge zeigt die Notwendigkeit, ein solides Bauwerk zum Standhalten großer Flusshochwässer zu schaffen, weil diese Brücke offensichtlich eine sehr wichtige Rolle im Veltlin spielte. Die anderen Teile, insbesondere die aus roh behauenen Steinen gebauten Geländer, scheinen stattdessen später bearbeitet worden zu sein. Zum Bau der Brücke wurden „Beole“, Gneis und Quarzite verwendet.

Die Brücke ist etwa 28 m lang und besteht aus zwei großen symmetrischen Bögen, durch einen zentralen Pfahl getrennt, der auf beiden Seiten Strebepfeiler und Sporen mit fast dreieckigem Querschnitt aufweist. Die Bauwerksenden laufen im Verhältnis zu seiner Breite ausbreitend zu. Beide Bögen messen jeweils 12 Meter. Angrenzend an den Mittelpfahl befinden sich Wasserspeicher aus Stein für Regenwasser. Eisenstützen umgeben die Bögen.